

Zeitschrift: Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft
Herausgeber: Thurgauische Naturforschende Gesellschaft
Band: 47 (1986)

Artikel: Zur Landschaftsgeschichte der Region Bischofszell
Autor: Hipp, Raimund A.
Kapitel: 1: Einleitung
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-593804>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

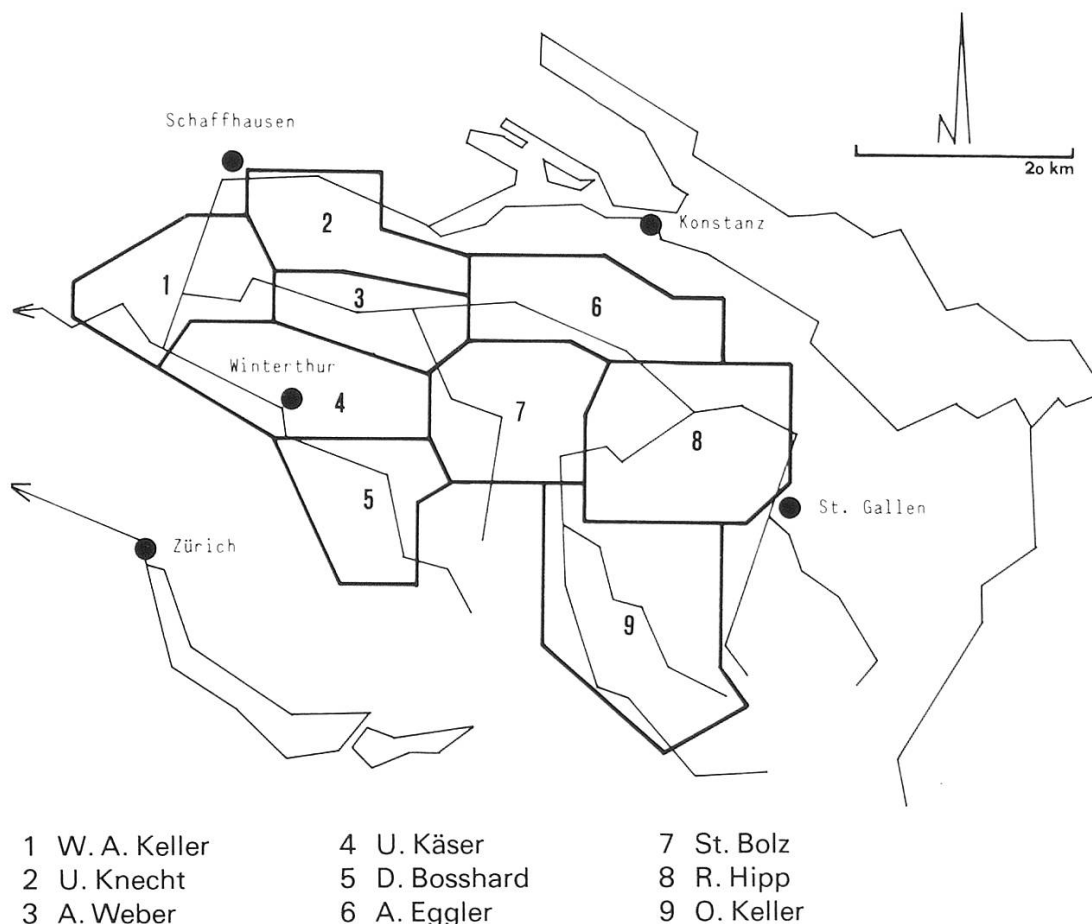
1. Einleitung

Seit Mitte der siebziger Jahre besteht am Geographischen Institut der Universität Zürich das Projekt «Geomorphologische Karte der Nordostschweiz». Im Rahmen dieses Projektes entstanden bereits mehrere Diplomarbeiten und Dissertationen (vgl. Abb. 1). Meine im Herbst 1979 abgeschlossene Diplomarbeit füllte die Lücke zwischen den Arbeitsgebieten von *O. Keller* 1973 (Neckertal, Unt. Toggenburg) und *A. Eggler* 1976 (mittleres Thurtal). Sie umfasst somit ein Gebiet von zirka 220 km², das geomorphologisch kartiert und beschrieben wurde.

Seither ist das Projekt noch durch zwei weitere Diplomarbeiten ergänzt worden: *Bolz* (Raum Wil) und *Bosshard* (mittleres Tösstal), beide 1984. Bearbeitungslücken bestehen z. Z. vor allem noch im engeren Bodenseegebiet und im Rheintal zwischen Stein am Rhein und Schaffhausen.

Ziel der vorliegenden Dissertation ist es, die geomorphologischen Befunde mit quartärgeologischen zu ergänzen, also im eigentlichen Sinn des Wortes mehr in die «Tiefe» zu gehen und auf diese Weise die quartäre Landschaftsgeschichte der Region Bischofszell so weit als möglich zu rekonstruieren. Hierzu war es nötig, u. a. mit Hilfe von Grobsedimentanalysen eine regionale Stratigraphie aufzubauen (vgl. Kap. 5.1.). Nach einem durch einen Auslandsaufenthalt bedingten Arbeitsunterbruch mussten im Sommer 1981 zunächst einmal die Aufschlussaufnahmen ergänzt und Probenmaterial gesammelt werden. Die Probenentnahme beschränkte sich nicht nur auf das engere Untersuchungsgebiet. Zum Vergleich wurde z. T. auch Material aus benachbar-

Abb. 1: Projektgebiet «Geomorphologische Kartierung NE-Schweiz».



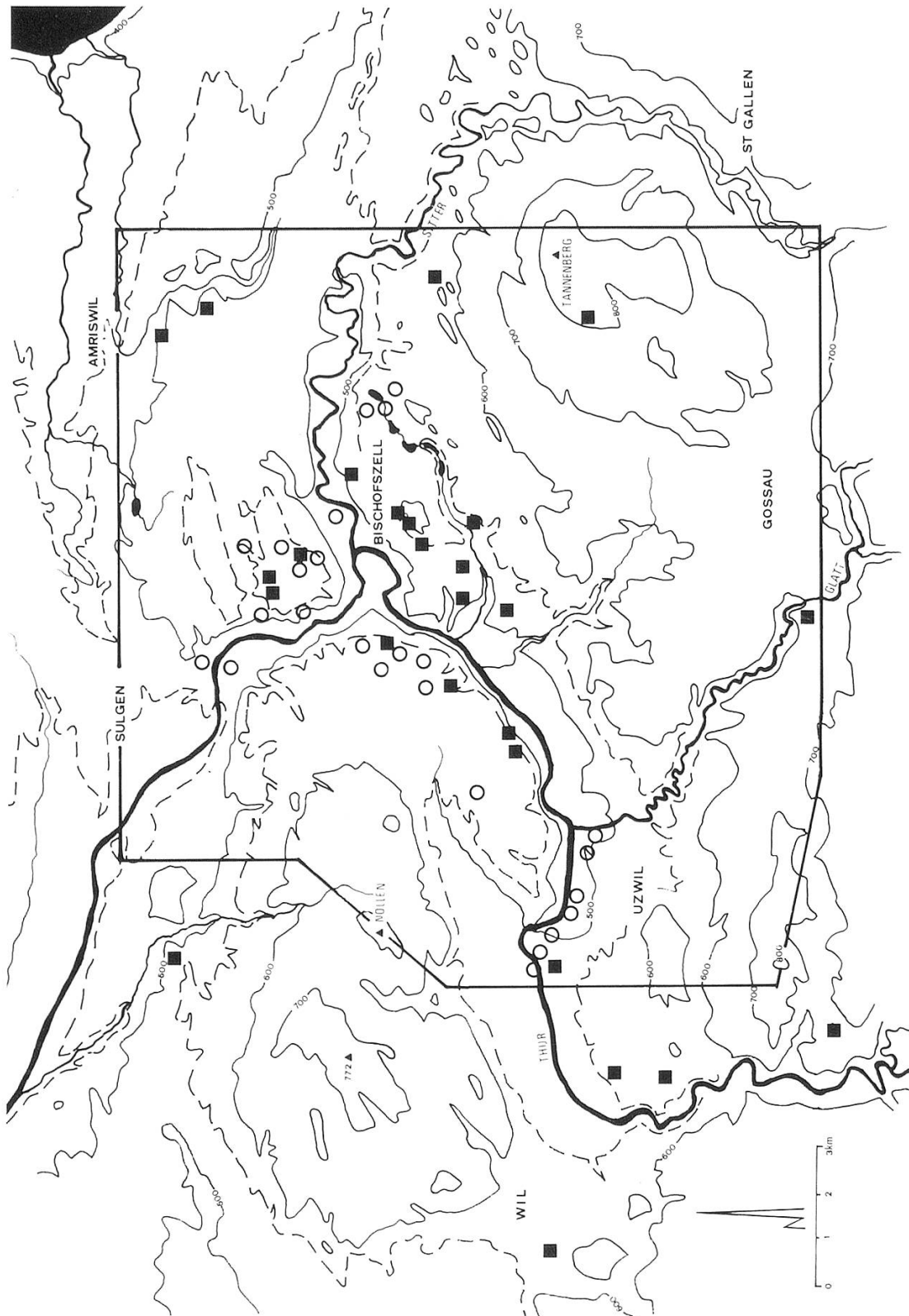


Abb. 2: — Abgrenzung des Arbeitsgebietes, Lage der Aufschlüsse (■) und Bohrungen (○).

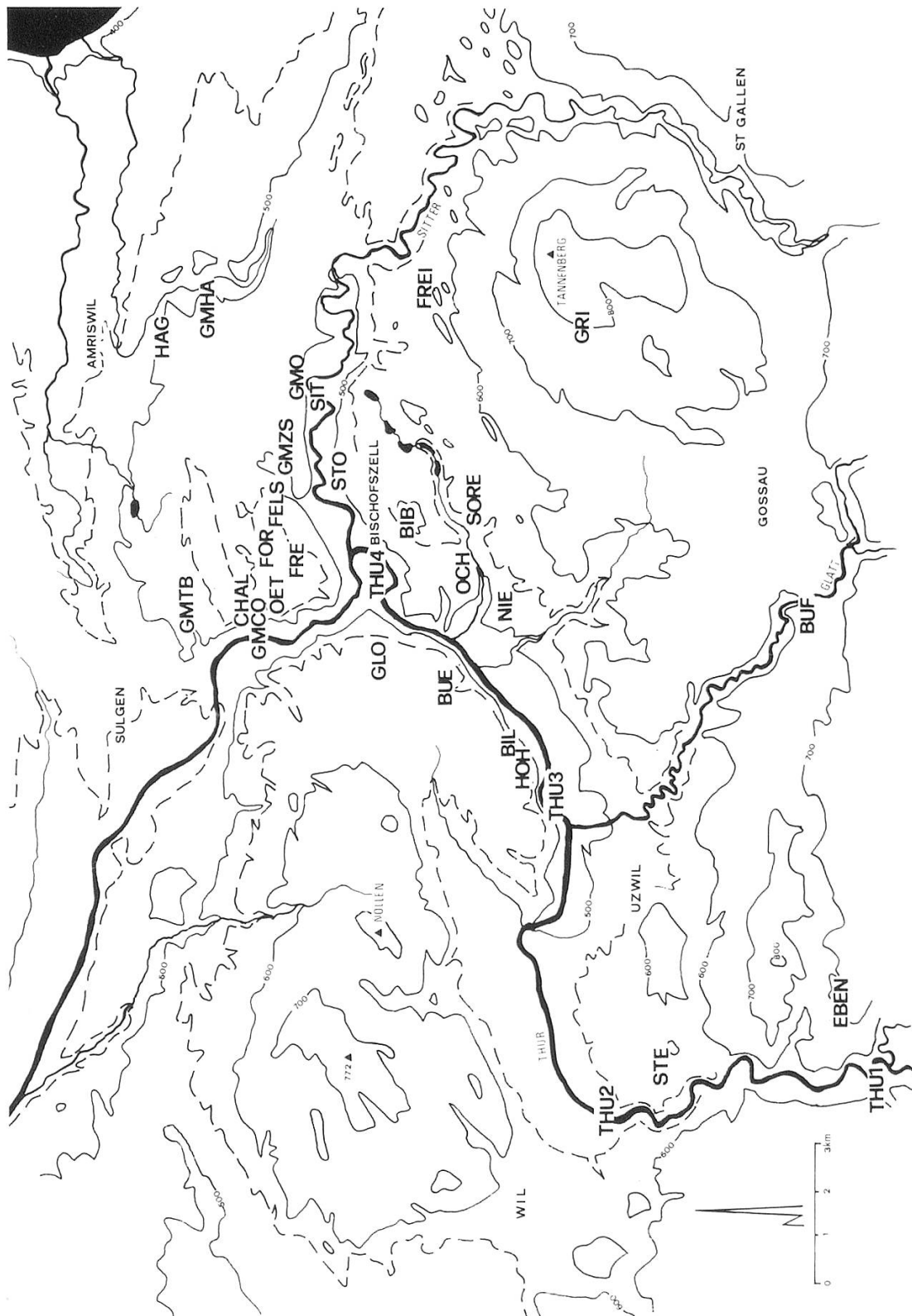


Abb. 3: Grobsedimentanalyse: Herkunft der Proben (Probencode vgl. Tab. 1, Anhang).

ten Regionen verwendet (vgl. Abb. 2 und 3). Aufgrund der sich ständig ändernden Aufschlusslage mussten in den folgenden Jahren (zuletzt 1984) laufend neue Proben gesammelt und analysiert werden. Besonders wichtig war es auch, die Ergebnisse der im Arbeitsgebiet vorhandenen Bohrungen zusammenzustellen (vgl. Abb. 2), um damit die Aufschlussdaten zu ergänzen.

Die wichtigste frühere Arbeit zum Gebiet ist zweifelsohne die geologische Kartierung 1:25 000 von *Hofmann* 1973. Sie ist als Blatt 65 des Geologischen Atlases der Schweiz erschienen und gibt ausführlich Aufschluss über Stratigraphie und Tektonik der Oberen Süsswassermolasse (Tertiär) des Raumes Bischofszell.

Im Rahmen von überregionalen Arbeiten zur Quartärgeologie und Geomorphologie haben sich auch noch mit dem Gebiet um Bischofszell befasst: *Früh* 1907, *Falkner* 1910, *Oertle* 1954, *Hantke* in mehreren Publikationen 1961, 1965, 1970 und 1980, *Müller* 1979 und 1982.

Gutzweiler 1900, *Falkner* und *Ludwig* 1904, *Geiger* 1948 und 1961, *Hofmann* 1957 und *Keller* 1981 griffen Detailprobleme aus dem Gebiet auf. Dabei wurde in erster Linie die stratigraphische Stellung verschiedener Schottervorkommen diskutiert (Deckenschotterproblem).